

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **115/116 (1940)**

Heft 4

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Geschiebetriebes und der Bettbildung, die unseres Wissens hier erstmalig veröffentlicht werden.» — Die Arbeit sei allen Ingenieuren, die den grundlegenden Fragen des Flussbaues auch wissenschaftlich näher zu kommen suchen, bestens empfohlen.

Konstruktionsbücher. Herausgeber Prof. Dr. Ing. E. A. Cornelius. Berlin 1939, Verlag von Julius Springer. Preis pro Band Fr. 6,75.

Erster Band: **Stahlleichtbau von Maschinen.** Von K. Bobek, W. Metzger und Fr. Schmidt. Mit 159 Abbildungen auf 103 Seiten.

Zweiter Band: **Kräfte in den Triebwerken von schnellaufenden Kolbenkraftmaschinen, ihr Gleichgang und Massenausgleich.** Von G. H. Neugebauer, Assistent am Lehrstuhl für allgemeine Maschinengestaltung an der T.H. Berlin. Mit 112 Abbildungen auf 120 Seiten.

Dritter Band: **Berechnung und Gestaltung der Federn.** Von S. Gross. Mit 79 Abbildungen auf 87 Seiten.

Vierter Band: **Gestaltung von Wälzlagern.** Von W. Jürgensmeyer, Direktor der Vereinigten Kugellagerfabriken, Schweinfurt. Mit 140 Abbildungen auf 92 Seiten.

Nach dem Geleitwort des Herausgebers sollen diese Konstruktionsbücher «dem werdenden und dem in der Praxis stehenden Konstrukteur helfen, den gesteigerten Anforderungen gerecht zu werden», ein Ziel, das wohl alle Lehrbücher verfolgen. Da die Verfasser in erster Linie Konstrukteure oder Forschungsingenieure sind, die in der Praxis stehen und sich (mitten aus ihren drängenden Tagesaufgaben heraus) voll Verständnis für die Wichtigkeit der vorliegenden Aufgabe an die Arbeit gemacht haben, handelt es sich (kürzer gesagt) um Bücher, «aus der Praxis für die Praxis», die immer besonderes Interesse verdienen.

Der erste Band (Stahlleichtbau) behandelt zweifellos ein sehr aktuelles Gebiet des modernen Maschinenbaues. Wenn drei Verfasser darüber berichten müssen, so sind Wiederholungen wohl unvermeidlich. Dennoch glaube ich, dass das Büchlein besonders als Lehrbuch für den «werdenden» Konstrukteur bedeutend an Wert gewonnen hätte, wenn der sehr lehrreiche Beitrag von Obering. Metzger «Was ist Stahlleichtbau?» an die Spitze gestellt worden wäre, gefolgt von den allgemeinen Grundlagen von Ing. Bobek. Der übrige Teil, Stahlleichtbau von Elektromaschinen, von Werkzeugmaschinen und für Verbrennungsmaschinen (der in vielen Ausführungsformen gezeigt wird), bildet als praktische Lösungen die notwendige Ergänzung der allgemeinen Grundlagen. Der praktisch tätige Konstrukteur wird aus diesen Beispielen mancherlei Anregung für sein Spezialgebiet finden. Auch das Thema des zweiten Bandes (Triebwerke schnellaufender Kolbenmaschinen) ist gut gewählt. Der Band wird zweifellos reges Interesse finden; er enthält viel Gutes, aber auch manches, was unklar ist und bei einer Neuauflage verbessert werden kann. So ist es sicher zu begrüßen, dass das Verfahren von Wittenbauer zur Berechnung des Schwungrades darin aufgenommen wurde und so Aussicht hat, allgemeiner bekannt zu werden als bisher. Unbedingt zu beanstanden dagegen ist die Berechnung der Lagerdrücke bei mehrfach gekröpften und mehrfach gelagerten Kurbelwellen, wobei die Kurbelwelle wie eine gerade Welle behandelt wird, also gar keine Rücksicht auf die Elastizität der Arme genommen wird. — Der dritte und der vierte Band sind Auszüge aus umfangreichen Werken der gleichen Verfasser, die dazu beitragen werden, die Berechnung der Federn und die Anwendung von Wälzlagern in weiten Kreisen zu verbreiten. ten Bosch.

Eingegangene Werke; Besprechung vorbehalten:

Statistisches Jahrbuch der Schweiz 1938. Herausgegeben vom Eidgen. Statistischen Amt. Basel 1939, Verlag Emil Birkhäuser & Cie. Preis geb. Fr. 6,50.

Die Landwirtschaft in der schweizerischen Volkswirtschaft. Zur Erinnerung an die Schweizerische Landesausstellung 1939. Von Prof. Dr. Osk. Howald. Mit Abbildungen und Tabellen. Brugg 1939, Schweiz. Bauernsekretariat.

Eisenbeton im Wohnungs- und Siedlungsbau. Von Dipl.-Ing. R. v. Halasz. Mit 104 Abb., 29 Tafeln und 4 Berechnungsvordrucke. Berlin 1939, Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn. Preis kart. etwa Fr. 12,30.

Handbuch BAU 1940. Jahrbuch für das deutsche Baugewerbe. 6. Jahrgang. Berlin 1939, Verlag der Deutschen Arbeitsfront. Preis geb. etwa 85 Rp.

Handbuch für Flugmotorenkunde. Von Dipl.-Ing. Franz Merkle. 3. Auflage, 197 Seiten mit 218 Abb. Berlin-Charlottenburg 1939, Verlag v. C. J. E. Volckmann Nachf. E. Wette. Preis kart. etwa Fr. 5,35, geb. 7 Fr.

Ueber die Berechnung schiefer Eisenbetonbalkenbrücken. Von Dr.-Ing. Robert Seiler, Bauassessor. Mit 19 Abb. Berlin 1939, Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn. Preis kart. etwa Fr. 8,15.

Ingenieurholzbau. Von Dr.-Ing. W. Stoy VDI, Professor an der T. H. Braunschweig. Mit 160 Abb. Berlin 1939, Verlag von Julius Springer. Preis geh. etwa 13 Fr., geb. Fr. 14,60.

Anleitung für die vereinfachte Trägerrostberechnung mit Hilfstafeln, Formeln und Beispielen. Von Reg. Emstr. Dr.-Ing. Fr. Leonhardt. Mit 86 Abb. Berlin 1940, Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn. Preis kart. etwa Fr. 10,40.

Schweisstechnik im Stahlbau. Herausgegeben von Dr.-Ing. K. Klöppel, o. Prof. an der T. H. Darmstadt und Reichsbahnrat Dr.-Ing. C. Stieler. Bearbeitet von G. Bierett, E. Diepschlag, K. Klöppel, A. Matting, C. Stieler. Erster Band: Allgemeines. Mit 216 Abb. Berlin 1939, Verlag von Julius Springer. Preis geh. etwa Fr. 20,25, geb. Fr. 22,30.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:

Dipl. Ing. CARL JEGHER, Dipl. Ing. WERNER JEGHER

Zuschriften: An die Redaktion der «SBZ», Zürich, Dianastr. 5, Tel. 34 507

MITTEILUNGEN DER VEREINE

S. I. A. Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Verein Auszug aus dem Protokoll der Sitzung des C-C vom 8. Dezember 1939

1. Mitgliederbewegung

In der C-C-Sitzung vom 8. Dezember 1939 sind als Mitglieder aufgenommen worden:

Brand Edmond, ingénieur-électricien, Neuchâtel (Sekt. Neuchâtel)
Kreis Max, Maschinen-Ingenieur, Heerbrugg (Sekt. St. Gallen)
Bacilieri Carlo, ingénieur-civil, Minusio (Sekt. Tessin)
Beyer August, Architekt, Luzern (Sekt. Waldstätte)
Sachs Lisbeth, Architektin, Ennet-Baden (Sekt. Zürich)

Austritte

Jean-Richard Charles, Elektro-Ingenieur, Bern (Sekt. Bern)
Küchlin Hans, Bauingenieur, Luzern (Sekt. Waldstätte)

Gestorben

Federer Gebhard, Bau-Ingenieur, Basel (Sekt. Basel)
Meyer Otto, Maschinen-Ingenieur, Luzern (Sekt. Waldstätte)

2. Die Durchführung der Delegierten-Versammlung vom 9. Dezember 1939 wird besprochen und die Antworten des C-C auf die eingegangenen Interpellationen für die D. V. werden festgelegt.

Zürich, den 16. Dezember 1939.

Das Sekretariat.

S. I. A. Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Verein Protokoll der Delegierten-Versammlung vom 9. Dez. 1939, 10.15 h im Kongresshaus Zürich

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der Delegierten-Versammlung vom 15. April 1939 (veröffentlicht in der «SBZ» Bd. 114, Nr. 4, 5 und 6, «Bulletin Technique de la Suisse Romande», 65me année, no. 16 et 17).
2. Bericht des Präsidenten.
3. Wahl des Präsidenten und der übrigen Mitglieder des C. C.
4. Wahl der Rechnungsrevisoren und ihrer Ersatzmänner.
5. Abänderung des Formulars Nr. 21: Vertrag zwischen Bauherr und Architekt.
6. Revision der Statuten der Sektion St. Gallen.
7. Ergebnis des VIII. Wettbewerbes der Geiser-Stiftung.
8. Anträge der Sektionen.
9. Umfrage und Verschiedenes.

Vorsitz: Dr. R. Neeser. Protokoll: P. E. Soutter.

Präsenzliste.

Central-Comité: Dr. R. Neeser, Präsident; A. Dumas, Ing.; R. Eichenberger, Ing.; H. Naef, Arch.; P. Truniger, Arch.; A. Sutter, Ing.; Sekretär P. E. Soutter, Ing.

Sektion: Delegierte:
Aargau: Dir. A. Plunser, Ing.; Dir. W. Müller, Arch.; E. Wassmer, Arch.

Basel: E. Jobin, Ing.; Dir. W. Rebsamen, Ing.; A. Rosenthaler, Ing.; F. Lodewig, Arch.

Bern: E. Binkert, Ing.; Dr. A. Frieder, Ing.; Fr. Hiller, Arch.; W. Keller, Ing.; E. Rybi, Arch.; K. Schneider, Ing.; W. Schmid, Ing.; W. Wittwer, Arch.; A. Wyffenbach, Arch.; P. Zuberbühler, Ing.

Chaux-de-Fonds: G. Furter, Ing.
Fribourg: Henri Gicot, Ing.; Léon Hertling, Arch.

Genève: F. Gampert, Arch.; A. Dentan, Ing.

Graubünden: P. J. Bener, Ing.; H. L. v. Gugelberg, Ing.

Neuchâtel: R. P. Guye, Ing.

St. Gallen: Dir. J. Tobler, Ing.

Schaffhausen: Dr. M. Angst, Ing.; W. Müller, Arch.; W. Schudel, Ing.

Solothurn: H. Bracher, Arch.; O. Meyer, Ing.

Thurgau: R. Brodtbeck, Arch.

Tessin: Ferd. Bernasconi, Arch.; R. Gianella, Ing.; L. Rusca, Ing.

Valaisanne: M. Burgener, Arch.; Ch. de Torrenté, Ing.

Vaudoise: D. Bonnard, Ing.; R. Bolomey, Ing.; P. Joseph, Ing.; R. Loup, Arch.; A. Marguerat, Ing.; P. Oguey, Ing.; A. Pilet, Arch.; E. Thévenaz, Ing.; P. Vouga, Arch.; R. von der Mühl, Arch.

Waldstätte: C. Mossdorf, Arch.; W. Schmidli, Arch.; C. Erni, Ing.; A. Rölli, Ing.

Winterthur: H. Ninck, Arch.; H. Wachter, Ing.

Zürich: S. Bertschmann, Ing.; H. Blattner, Ing.; E. F. Burckhardt, Arch.; H. Chatelain, Ing.; Ch. Chopard, Ing.; E. Diserens, Ing.; A. Dudler, Ing.; A. Gradmann, Arch.; F. Gugler, Ing.; A. Hässig, Arch.; C. Jegher, Ing.; W. Jegher, Ing.; F. Metzger, Arch.; M. Missin, Ing.; A. Mürset, Arch.; A. Rutishauser, Ing.; A. H. Steiner, Arch.; H. Weideli, Arch.; O. Wischer, Ing.; R. Winkler, Arch.; W. Ziegler, Ing.

Präsident Neeser begrüsst die zahlreich anwesenden Delegierten und betont, dass die heutige Delegiertenversammlung an Stelle der durch die Mobilmachung abgesagten Delegiertenversammlung vom 9. September 1939 stattfindet. Der Präsident dankt der Sektion Zürich des S. I. A., die bei der Organisation der heutigen Tagung Hand geboten hat, und bedauert, dass es dem Z. I. A. nicht möglich war, die prächtig vorgesehene Organisation der Generalversammlung im September durchzuführen.

Die heutige Delegiertenversammlung ist statutengemäss eingeladen worden und es sind seitens der Sektionen rechtzeitig einige Anträge eingereicht worden, die unter Traktandum 8 behandelt werden.

Als Stimmzähler werden gewählt: Arch. A. H. Steiner, Ing. R. Gianella und Arch. C. Mossdorf.

1. Protokoll der Delegierten-Versammlung vom 15. April 1939.

Das Protokoll wird stillschweigend genehmigt und verdankt. Präsident Neeser dankt bei dieser Gelegenheit den Redaktionen der Vereinsorgane für ihre Veröffentlichungen und Bemühungen im Interesse des Vereins.

2. Bericht des Präsidenten.

Präsident Neeser: Das C. C. hat im Jahre 1939 sieben Sitzungen abgehalten.

1. Mitgliederbewegung: Der S. I. A. zählte am 30. November 1939 2625 Mitglieder, davon 137 Einzelmitglieder. Diese Zahl entspricht somit einem Zuwachs von 22 Mitgliedern gegenüber dem Bestand vom 31. Dezember 1938.

2. Titelschutz: Seit der letzten D. V. hat sich das C. C. unter Mitwirkung des früheren Präsidenten Arch. Paul Vischer und des Präsidenten der Titelschutzkommission, Ing. Paul Beuttner, mit der Frage des Titelschutzes weiterhin intensiv beschäftigt. Es haben verschiedene Konferenzen mit dem Arbeitgeberverband Schweiz, Maschinenindustrieller und mit dem Verein Schweiz, Maschinenindustrieller stattgefunden, an denen teilweise auch Prof. Dr. Rohn als Vertreter der E. T. H. und E. I. L. und die Direktoren der Technikum Winterthur und Burgdorf teilgenommen haben. Diese Verhandlungen haben zu einer Einigung geführt in dem Sinne, dass dem Bundesamt ein gemeinsamer Vorschlag für die Redaktion des vorgesehenen Prüfungsreglementes eingereicht worden ist. Die Maschinenindustrie hat auch der Unterzeichnung einer Vereinbarung mit der Gemeinschaft der Ingenieur- und Architekten-Vereine zugestimmt über die Zusammenarbeit bei der Durchführung des gesetzlichen Schutzes des Ingenieurtitels in der Maschinenindustrie. Das Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit hat inzwischen den Bericht des S. I. A. betr. die erfolgten Einsprachen zu dem seinerzeit eingereichten Prüfungsreglementsentwurf verlangt. Dieser Bericht ist in der gestrigen Sitzung des C. C. besprochen worden und wird noch mit dem juristischen Berater des S. I. A., Prof. Dr. E. v. Waldkirch, bereinigt. Das C. C. wird diese Frage weiterhin nach Möglichkeit fördern.

3. Beschlüsse der letzten D. V. vom 15. April 1939:

- Die Form. Nr. 25: Vertrag zwischen Bauherr und Ingenieur,
 „ „ 114: Normen des S. I. A. über Schleppseilbahnen für Skifahrer,
 „ „ 123: Bedingungen und Messvorschriften für Spenglerarbeiten,
 „ „ 134: Bedingungen und Messvorschriften für fugenlose Unterlagsböden und für fertige Steinholzbeläge,
 „ „ 136: Bedingungen für die Lieferung von Aufzügen,
 „ „ 142: Bedingungen und Messvorschriften für Roll- und Jalousieläden, Storen und Garagetore

sind inzwischen in deutscher und französischer Fassung vom Sekretariat herausgegeben worden. Die Normalien-Kommission ist durch die folgenden welschen Kollegen ergänzt worden: Arch. F. Gilliard, Arch. A. Hoehel, Arch. R. v. der Mühl. Es ist dringend zu hoffen, dass das Normalienwesen dadurch in der welschen Schweiz besser Fuss fasst.

4. Wettbewerbskommission: An Stelle von Arch. P. Truniger, der seinen Rücktritt erklärt hat, ist vom C. C. Arch. M. Kopp als Mitglied der Wettbewerbskommission gewählt worden, um die erforderliche Verbindung zwischen C. C. und W. K. aufrecht zu erhalten.

Der Präsident der Wettbewerbskommission, Arch. F. Bräuning, hatte sich wiederum mit der Durchführung verschiedener Wettbewerbe zu befassen, die entweder nicht normengemäss durchgeführt wurden oder wo Preisrichter oder Teilnehmer sich nicht an die Normen gehalten hatten. Es ist bedauerlich, dass in erster Linie die Mitglieder sich nicht bemühen, die Grundsätze für das Wettbewerbswesen peinlich zu achten, denn nur wenn sie dies tun, wird es möglich sein, ebenfalls eine befriedigende Einhaltung der Grundsätze durch die Behörden und Aussenseiter durchzusetzen. Ein typischer Fall ist der Wettbewerb für die Höhere Töchterschule in Zürich, wo das Preisgericht verschiedene Projekte prämiert hat, deren Verfasser das Programm mehr oder weniger stark verletzt hatten. Dieser Fall gab sogar Anlass zu einer Klage von der Standeskommission der Sektion Zürich. Gemäss Urteil dieser Standeskommission wird das C. C. ein Rundschreiben an sämtliche Mitglieder des S. I. A. richten, damit solche Verletzungen der Wettbewerbsgrundsätze, die dem ganzen Wettbewerbswesen ausserordentlich schaden, sich nicht wiederholen weder bei den Mitgliedern, die als Preisrichter amten, noch bei denjenigen, die sich als Teilnehmer am Wettbewerb beteiligen.

5. Standeskommissionen: Das C. C. hat seit der letzten D. V. verschiedene Urteile der Standeskommissionen der Sektionen und der Schweiz, Standeskommission vollstrecken müssen. Die Einrichtung der Standeskommissionen hat sich bis jetzt gut bewährt, wenn auch mit deren Einsatz noch verschiedene Erfahrungen gemacht werden müssen.

6. Druckstoss- und Druckverlust-Kommission: Die Druckstoss-Kommission hat ihre Auswertungsarbeiten zu Ende geführt. Die Druckverlust-Kommission musste ihre

Untersuchungen zeitweise unterbrechen, wird sie aber im nächsten Jahr zu Ende führen. Die Frage der Auswertung des umfangreichen Materials steht noch offen. Eventuell kommen dafür besondere Veröffentlichungen oder Doktorarbeiten in Frage.

7. Landesausstellung: Die Beteiligung des S. I. A. und des B. S. A. in der Abteilung «Plan und Bau» hat einen guten Erfolg gezeitigt, trotzdem der etwas abgelegene Standort dem Besuch nachteilig war. Es ist den Bemühungen des Präsidenten der Abteilung, Arch. K. Hippenmeier, zu verdanken, dass das Budget des S. I. A. nicht überschritten wurde. Die Ausstellung S. I. A./B. S. A. hat in der Öffentlichkeit ohne Zweifel mehr Verständnis für die schöpferische Arbeit des Ingenieurs und des Architekten und insbesondere für die Notwendigkeit einer zielbewussten Landesplanung geweckt. (Dargestellt in Bd. 114, S. 129*.)

8. Fachgruppe der Architekten für internationale Beziehungen: Die Fachgruppe zählt heute bereits 69 Mitglieder, die in einer ersten Versammlung vom 18. Juni 1939 in Zürich ihren Vorstand mit Arch. F. Gampert an der Spitze gewählt hat. Die Fachgruppe hat bereits bei der Organisation einer Besichtigungsreise einer englischen Architektengruppe mitgearbeitet.

9. Aktion betreffend militärische Einteilung und Mitarbeit der Ingenieure und Architekten: Diese Aktion ist nach Rücksprache mit Oberstdiv. Hilfiker durchgeführt worden, mit dem Zweck, festzustellen, ob die militärisch eingeteilten Mitglieder berufsentsprechend beschäftigt sind und ob die nicht eingeteilten Mitglieder sich freiwillig ganz oder teilweise der Armee für eine berufsentsprechende Betätigung zur Verfügung stellen. Das Ergebnis der Rundfrage ist mit dem Beauftragten des Geniechefs, Oberstl. Nager, besprochen und nach entsprechender Bearbeitung in Form von Verzeichnissen dem Geniechef zugestellt worden. Herr Oberstdiv. Hilfiker hat in der Folge das Ergebnis der Rundfrage verdankt und bestätigt, dass sie in vielen Fällen der Landesverteidigung gute Dienste leisten wird. (Schluss folgt)

G. E. P. Gesellschaft Ehemaliger Studierender der Eidg. Technischen Hochschule

Den hier abgebildeten fröhlichen Kartengruss, versehen mit etlichen 20 Unterschriften unserer Kollegen in Rio de Janeiro zeigen wir, unter herzlichster Verdankung, als Beispiel kameradschaftlicher Verbundenheit unter den «Ehemaligen» im fernen Ausland. Ein nachträgliches «Prosit Neujahr» auch unsererseits — trotz allem!
 Der Generalsekretär: Carl Jegher



SITZUNGS- UND VORTRAGS-KALENDER

29. Jan. (Montag): Naturf. Ges. Zürich. 20 h in der Schmidstube
 Vortrag von P. D. Dr. H. Gutersohn (Zürich): «Naturgrundlagen und wirtschaftliche Aussichten im brasilianischen Staate Minas Geraes».
29. Jan. (Montag): Statist. volkswirtschaftl. Gesellschaft Basel. 20.15 h in der Schlüsselzunft. Vortrag von Gen.-Dir. Dr. W. Meile (Bern): «Die Bundesbahnen in der Kriegszeit».
29. Jan. (Montag): 20.15 h im Abendtechnikum Zürich. Vortrag von Arch. H. Bernoulli (Basel) über «Paläste und Schlösser des Barock».
31. Jan. (Mittwoch): Z. I. A. Zürich. 20.15 h auf der Schmidstube. Lichtbildervortrag von Ing. Dr. R. Helbling (Flums) und Ing. Dr. R. Haefeli (Zürich): «Gletscherausbrüche mit katastrophalen Folgen».
2. Februar (Freitag): Letzte Freitagsvorträge in der E. T. H. 20.15 h im Auditorium maximum. Conférence de Monseigneur Besson, Evêque de Fribourg, Genève et Lausanne: «Vers la paix religieuse». Hierauf Vortrag von Prof. D. Adolf Keller, Vizepräsident des Reformierten Weltbundes: «Wege zum religiösen Frieden».